

# „Tettenwang ist eine singende Pfarrfamilie“

150 Besucher beim Pfarrfamilienabend/Buntes Programm mit Sketche und Dias aus alten Zeiten

**Tettenwang (hhe)** „Wo man singt, das lass dich nieder“ – dies haben schon viele Besucher beim Gottesdienst in der Tettewanger Pfarrkirche St.Bartholomäus hautnah erleben können. Auch beim Pfarrfamilienabend am Samstag gaben die Chormitglieder und die ganze Gemeinde eine Duftmarke und zeigten, wie gerne sie singen. Bereits im Vorfeld demonstrierten etwa zweihundert Pfarrangehörige beim Gottesdienst und gut 150 beim Pfarrfamilienabend 2010 im Gasthaus Michael Forster eine frohe und lebendige Gemeinschaft. Pfarrer Wolfgang Stowasser, der zusammen mit Pfarrvikar George Kalathoor erstmals beim Pfarrfamilienabend weilte, war einmal mehr begeistert und dankbar über die „lebendige Gemeinde“ und gab seiner großen Freude Ausdruck, dass er sich in Tettenwang sehr wohl fühle. Paul Eberl, der scheidende Sprecher des Pfarrausschusses, führte in gekonnter Manier durch das gut zweistündige, attraktive Rahmenprogramm.

## Paul Eberl 24 Jahre im Pfarrausschuss

„Gott grüße Dich“ – mit diesem Lied sang sich der 20köpfige Kirchenchor unter Leitung von Walter Eberl in die Herzen der Pfarrangehörigen. Musikalisch umrahmten Anna Eberl (Harfe) mit einem „Liebeslied“ und ihre Schwester Agnes Eberl (Klavier) beim „Entertainer“. Einmal mehr zeigte Pfarrausschuss-Sprecher Paul Eberl in seinem unterhaltsamen und aufschlussreichen Rechenschaftsbericht, was sich in der Pfarrei St.Bartholomäus Tettenwang im vergangenen Jahr ereignet hatte. Eberl erinnerte an den Emmausgang am Ostermontag, an die Pfingst-Fußwallfahrt nach Weltenburg, im Juli zum St.Salvator nach Bettbrunn und im Oktober nach Mindeltetten zur Anna Schäfer. Unter großer Teilnahme der Dorfbewohner wurden das Erntedankfest, die Fronleichnamspzession und der Seniorennachmittag in der Adventszeit gefeiert. Eberls Dank galt den Ministranten und Mesner, allen am Pfarrleben beteiligten Kinder, Jugendlichen Frauen und Männer sowie allen Senioren, die fleißig die Gottesdienste besuchen und für die Pfarrei beten. Krönender Höhepunkt im Dorfsleben ist alljährlich der Pfarrfamilienabend, bei dem es Informationen, Unterhaltung und Zeit füreinander gebe. 24 Jahre lange gehörte Paul Eberl dem Pfarrgemeinderat und Pfarrausschuss als Vorsitzender an. Er und acht weitere Pfarrausschussmitglieder kandidierten am 7.März nicht mehr für die Wahl des Pfarrausschusses und somit stellte sich ein junges Achterteam zur Kandidatur bereit. Neuer Sprecher ist nun Bernhard Hegenberger, weitere Mitglieder des Pfarrausschusses sind Gabi Proger, Silvia Eberl, Gertraud Schmailzl, Sarah Moser, Stefan Koch, Helmut Frank und Roland Schmailzl. Informationen aus erster Hand gab Kirchenpfleger Anton Treffer, umrahmt von 150 Bildern über die baulichen Aktivitäten der Pfarrgemeinde.

„In Denwang singt man so gut – das genieße ich sehr“, sagte Pfarrer Wolfgang Stowasser in seinen Grußworten. Der Geistliche erinnerte an die Einsätze des Chors bei kirchlichen Anlässen, an den „Kleinod Jugendsingkreis“, der beim Taizé-Abend in Hagenhill, bei der Erstkommunion und bei der Ewigen Anbetung wunderbar umrahmte. In den zurückliegenden sieben Monaten seines Wirkens in der Pfarrgemeinschaft hat Stowasser viele Menschen kennen und lieben gelernt. „Besondere Freude macht mir die Zusammenarbeit mit Pfarrvikar George Kalathoor, die wunderschöne Ministrantenschar von über 30 Gottesdienern und über die lebendige Pfarrgemeinde in Tettenwang“, gab der 49jährige Geistliche seiner Freude Ausdruck. Der Grundgedanke des Dienens komme in der Diakonie zum Tragen, dies zeigt sich beim Frauentragen, bei den unzähligen Ehrenämtern in der Pfarrei oder bei Aktionen, wie die Kuchenaktion, deren Erlös für den Aufbau indischer Familien zugutekam. „Ich wünsche mir, dass der Glaube im Alltag, bei den verschiedensten Anlässen, noch stärker gelebt wird“, so Stowasser. Schön wäre ein Bibelkreis in Tettenwang“, appellierte der Geistliche an die Pfarrangehörigen. Nach seinem Heimaturlaub ist Pfarrvikar George Kalathoor wieder im Dienst der Pfarrgemeinschaft. Der 38jährige südindische Priester freute sich sehr, dass er als „Ausländer“ so herzlich und liebevoll in der Pfarrgemeinschaft aufgenommen wurde. Kalathoor bedankte sich bei allen Gläubigen für die tatkräftige Unterstützung und finanzielle Hilfe für seine indische Heimat. Die „Geschwister Bogenberger“ (Theresa am Klavier und Michael auf der Geige) gaben die Musikstücke „Look Lively“ und „Drei gute Freunde“ und Isabella Eberl auf dem Klavier den „Maple Leaf Rag“ zum Besten – alle erhielten sie viel Applaus.

## Dias vom Dorfsleben und Laienspiel

„Ja, wer ist denn das? Das gibt's doch gar nicht“ – so war von vielen Dorfbewohnern zu hören, als Albert Moser in einer Diareihe aus den vergangenen 25 Jahren alte Bilder und Erinnerungen wieder aufleben ließ. So mancher Erwachsener war auf der Leinwand als kleines Kind zu sehen und viele verstorbene Gläubige wurde in Bildern wieder lebendig. Dass in Tettenwang das Laienspiel seit Jahrzehnten nicht nur Tradition, sondern lebendig ist, hatten die Gläubigen schon auf vielerlei Weise erfahren dürfen. In ihrem Zwei-Akter „Beim Friseur“ glänzten Georg Haunschild junior und Christian Schmailzl – tosender Applaus war ihnen sicher. Mit dem lustigen Sketch „Das Telefongespräch“ strapazierten OGV-Vorsitzender Helmut Bogenberger mit seinen Kindern Theresa und Michael die Lachmuskeln der Dorfbewohner. Mit dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land in unserer Zeit“ klang der wunderbare Pfarrfamilienabend 2010 aus.

**Bericht:** Bernhard Hegenberger, Hauptstraße 6, 93336 Tettenwang